

MATERIALMAPPE

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Von und mit Sonja Langmack



Eine Inszenierung von Sonja Langmack

Für alle ab 3 Jahren



Spielzeit 2025/2026

INHALT

VORWORT	2
INHALT	3
BESETZUNG.....	3
ANREGUNGEN ZUR EIGENEN VOR- UND NACHBEREITUNG	4
VOR DEM THEATERBESUCH	4
NACH DEM THEATERBESUCH	5
BASTELIDEEN	6
HAT IHNEN DAS STÜCK GEFALEN?.....	11



VORWORT

Liebe Pädagog*innen, liebe Interessierte,

Puppenspielerin Sonja Langmack erzählt das Märchen DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN einmal anders herum: Statt der sieben Geißlein sind die sieben Wolfskinder der hochschwangeren Wolfsmutter allein zu Hause, weil diese zum „Krawallsingen“ geht. Und dann wird munter gespielt, die Höhle umgebaut und sich verkleidet – denn jede*r darf einmal in eine neue Rolle schlüpfen. Dabei werden stereotype Rollenbilder aufgebrochen, denn nicht immer muss es der „böse Wolf“ oder die „brave Ziege“ sein, und der sprichwörtliche „Wolf im Schafspelz“ wird ganz neu interpretiert...

In dieser Materialmappe finden Sie Vorschläge für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs mit Kindern. Diese bestehen neben Mal- und Bastelaufgaben auch aus Ansätzen für anregende Gespräche, um eine Analyse des Geschehens zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrem Theatererlebnis!
Herzliche Grüße,



Ihre Theaterpädagogik des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters

Diese Materialmappe wurde erstellt von der Bundesfreiwilligendienstleistenden Ellie Ivanov mit Unterstützung der Theaterpädagoginnen Anne Schwarz und Linda Münte. Bei Fragen oder Rückmeldungen zu dieser Materialmappe wenden Sie sich bitte telefonisch an Anne Schwarz/Linda Münte unter 04331 1400-346 oder via Email an linda.muente@sh-landestheater.de

INHALT

Endlich sturmfrei! Kaum ist die Wolfsmutter aus dem Haus, da liegt Aufregung in der Luft. Sie hatte ihre Kinder gewarnt: Seid vorsichtig. Lasst niemanden herein. Vor allem keine Ziegen, denn die wickeln kleine Wölfe ganz schnell um die Pfötchen. Und dann wird nur noch gemeckert!

Was fängt man also mit der freien Zeit am besten an? In einem sind die Geschwister sich einig: Wenn ihre Mutter zurückkehrt, soll sie eine Überraschung erleben. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus. Doch es soll anders kommen. Ein seltsamer Besucher naht, eine Stimme flüstert durch die Tür – und plötzlich ist nichts mehr, wie es war.

Ein Märchen beginnt – wild, komisch und ein bisschen gefährlich.

BESETZUNG

Von und mit: Sonja Langmack

Bühnenbau: Gabriele Thormann

Puppenbau: Schneiderei Rendsburg

Szenenfotos: Thore Nilsson



ANREGUNGEN ZUR EIGENEN VOR- UND NACHBEREITUNG

VOR DEM THEATERBESUCH

Projekt „Ab ins Theater“ | 45 Minuten

Vielleicht waren einige der Kinder bereits im Theater, vielleicht sogar schon mehrmals. Mit folgenden Fragen können vorhandene Erfahrungen angefragt werden. Um diese aktiv zu gestalten, kann das in Form einer Raumaufstellung stattfinden.

Dafür werden Kissen oder Matten auf jeweils eine Seite des Raumes gelegt, sodass zwei Endpunkte einer Skala entstehen. Welche Seite welchen Punkt markiert, wird vorher von der Spielleitung festgelegt. Alle Kinder, die schon einmal im Theater waren, gehen auf die eine Seite des Raumes und alle, die noch nie im Theater waren, gehen auf die andere Seite.

Jetzt können Fragen gestellt werden.

Die Kinder, die schon im Theater waren, beantworten:

- Welches Stück hast du gesehen? Worum ging es in dem Stück?
- Mit wem warst du im Theater?
- Hat dir der Theaterbesuch gefallen?
- Was war besonders gut oder was war nicht so gut?

Die Kinder, die noch nicht im Theater waren, beantworten:

- Wie stellst du dir ein Theater vor?
- Welche Regeln, glaubst du, gibt es im Theater?
- Hast du selbst schon mal Theater gespielt? (Wenn du zum Beispiel Vater-Mutter-Kind spielst und das jemandem zeigst, dann zählt das auch.)

Weitere Fragen und Aufteilungen können sein:

- Hast du schon mal mit Puppen oder Kuscheltieren gespielt?

→ Wenn ja:

- Was für Puppen oder Kuscheltiere waren das?
- Hattest du vielleicht sogar schon mal Puppen für ein Kasperletheater in der Hand?
- Hast du schon mal etwas mit ihnen aufgeführt?

→ Wenn nein:

- Mit welchen Spielzeugen spielst du am liebsten?
- Hast du schon mal jemandem etwas damit vorgeführt?

Ein möglicher Sehauftrag für das Puppentheater kann sein: Welche bespielten Gegenstände siehst du außer Figuren (z. B. Wölfe) noch auf der Bühne? Welche Gegenstände werden hier zu Figuren?

NACH DEM THEATERBESUCH

Projekt „Reflexion“ | 30 Minuten

Nach dem Theaterbesuch bietet es sich an, das Gesehene mit den Kindern Revue passieren zu lassen. Dafür kann wieder eine Aufstellung im Raum erfolgen. Die Kinder, denen das Stück besonders gefallen hat, setzen sich auf die eine Seite des Raumes. Die Kinder, die sich noch unsicher sind oder es nicht mochten, setzen sich auf die andere Seite.

Fragen, die eine Reflexion anregen könnten:

- Hat euch das Stück gefallen oder nicht? Warum?
- Was war genauso, wie du es dir vorgestellt hast? Was war anders?
- Die Wolfskinder verkleiden sich als Ziegen. Als was hast du dich schon mal verkleidet?
- Die Kinder versprechen der Mutter, zu Hause ganz brav zu sein. Was würdest du tun, wenn du mal alleine zu Hause wärst?
- Die Wolfsmutter macht sich auf den Weg, um bei einem Singkreis mit den Wildmamas mitzumachen. Singst du auch gerne? Welches ist dein Lieblingslied?

Spiel „Ziege, Ziege, Wolf“ – Kreis | 10 Minuten

Die Kinder sitzen im Kreis auf dem Boden, während ein „Läuferkind“ außen herumgeht. Nacheinander tippt es die im Kreis sitzenden Kinder auf der Schulter an, zunächst wiederholt mit dem Wort „Ziege“. Irgendwann wird ein Kind per Tipper zum „Wolf“. Nun versucht der Wolf das Läuferkind zu fangen. Gelingt es dem Läuferkind, einmal um den Sitzkreis zu laufen und sich rechtzeitig auf den freigewordenen Platz zu setzen, wird das Kind, das als Wolf ausgewählt wurde, zum neuen Läuferkind. Schafft der Wolf es jedoch, das Läuferkind einzuholen und zu berühren bevor es sitzt, bleibt das ursprüngliche Läuferkind noch eine weitere Runde im Spiel.

Ziel des Spiels ist es, als Läuferkind schneller zu sein als der Wolf. Dabei stehen Spaß, Bewegung und Reaktionsfähigkeit im Vordergrund.

Spiel „Wolf steh´ still“ – Raum | 15 Minuten

Ein Kind ist das Geißlein und steht am Ende des Raumes. Die übrigen Kinder stehen gegenüber, ebenfalls am anderen Ende des Raumes, nebeneinander in einer Reihe. Sie sind die Wölfe. Ziel des Spiels ist es, dass einer der Wölfe das Geißlein erreicht, antippt und ablöst. Das Geißlein dreht sich mit dem Rücken zu den anderen Kindern – in dieser Zeit dürfen sich die Wölfe auf das Geißlein zubewegen. Sobald das Geißlein sich aber umdreht, frieren die Wölfe ein. Als Warnung ruft das Geißlein vorher „Wolf steh´ still!“ und darf sich nach dem Wort „still!“ umdrehen. Sobald es sieht, dass ein Wolf wackelt oder sich bewegt, wird dieser vom Geißlein zurück an den Anfang geschickt. Wer nicht wackelt und es schafft, ganz still zu stehen, darf vom erreichten Punkt aus weiterlaufen.

Es wird solange gespielt, bis das Geißlein abgelöst ist. Natürlich sind auch mehrere Runden hintereinander möglich.

BASTELIDEEN

Projekt „Wir basteln Wolfs- und Geißlein-Masken“ | 45 Minuten

Eines der Wolfskinder verkleidet sich als Ziege. Wollt ihr euch auch verkleiden?

Benötigte Materialien:

- Ausdruck der Masken-Vorlage
- Bunt- oder Filzstifte
- Schere
- Gummiband
- Bastelkleber
- ev. weitere Bastelmaterialien zum Gestalten (z. B. Bommeln, Glitzersteine, Sticker, Wolle, Stoff, Bindfäden ...)

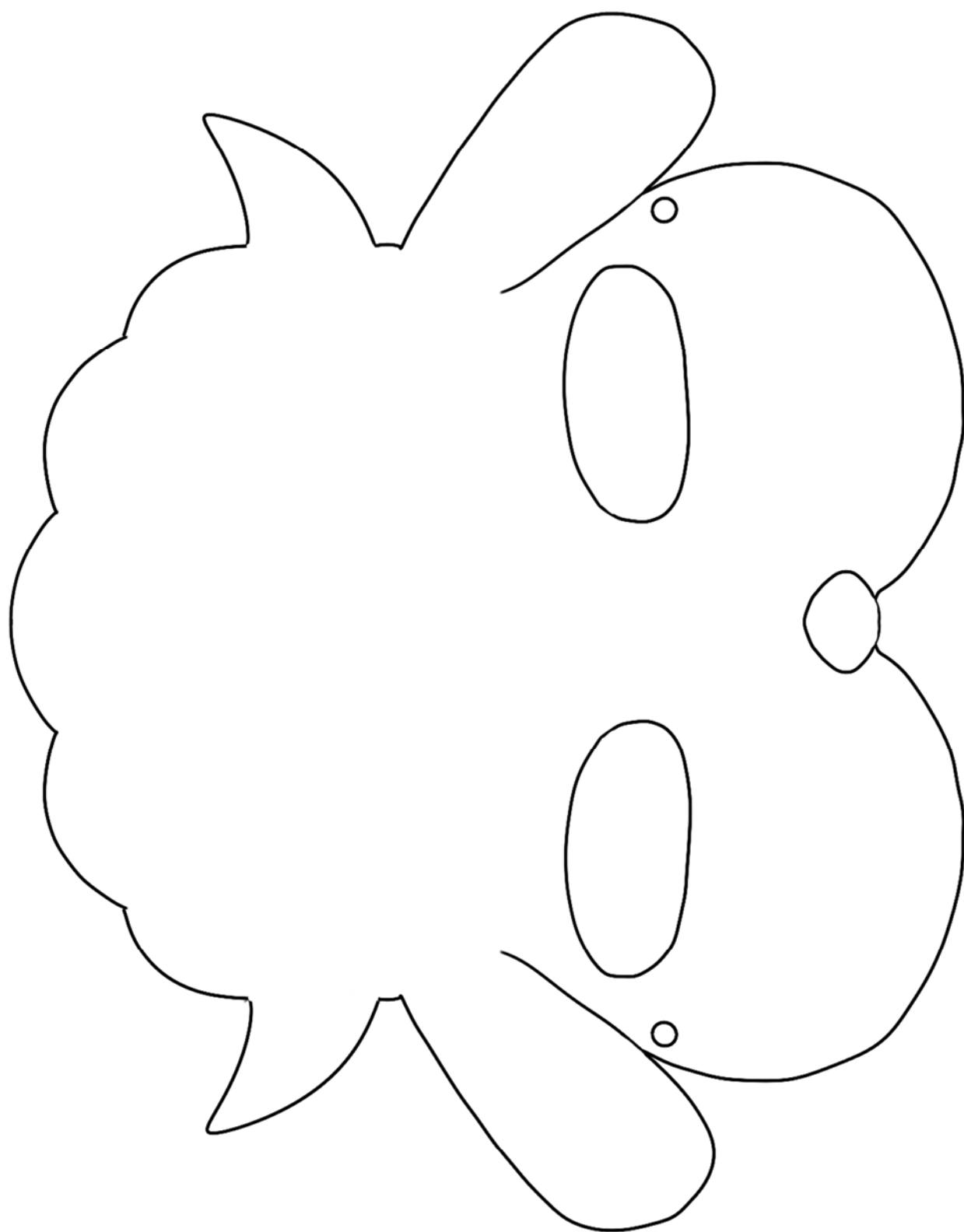


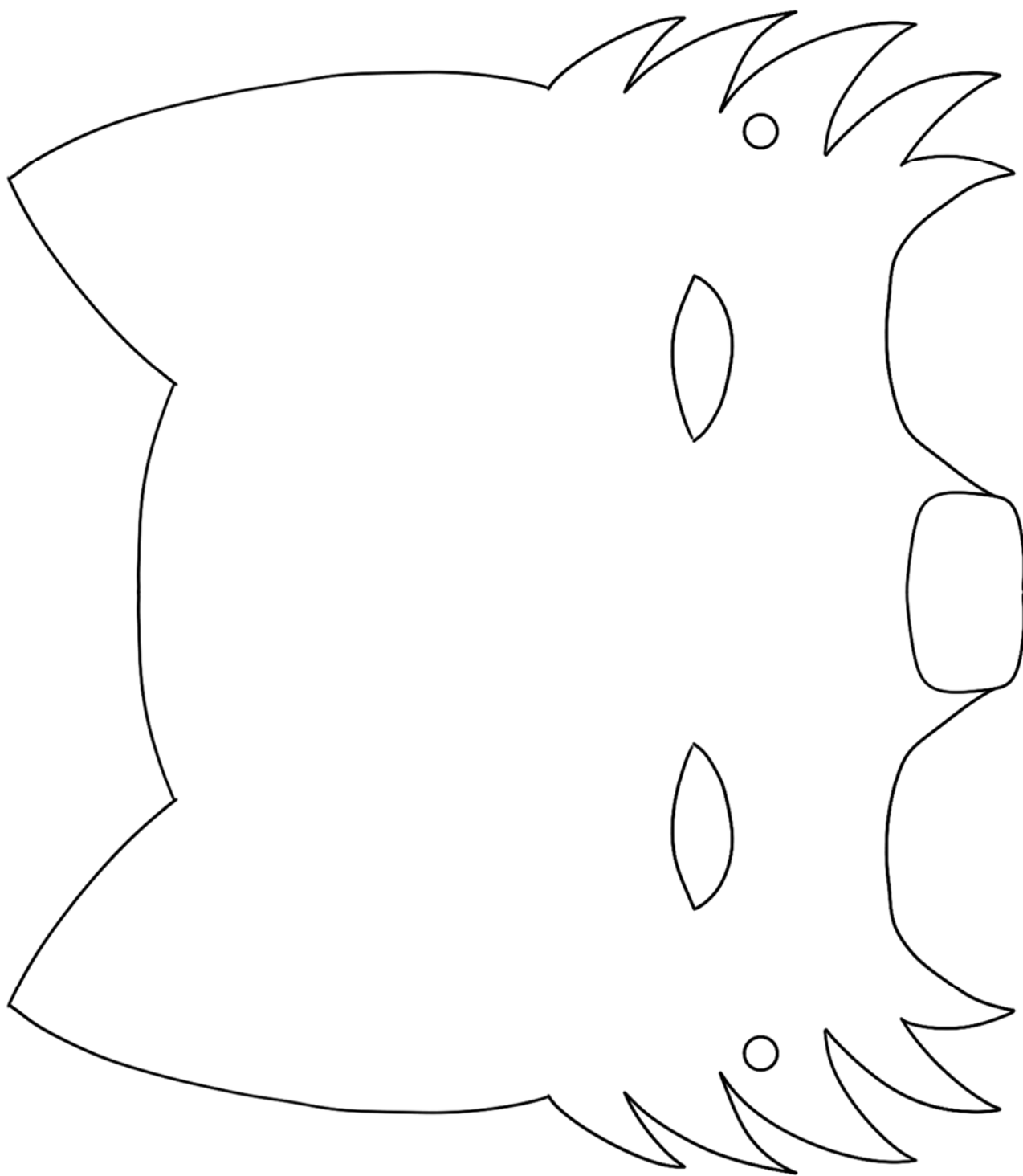
Anleitung:

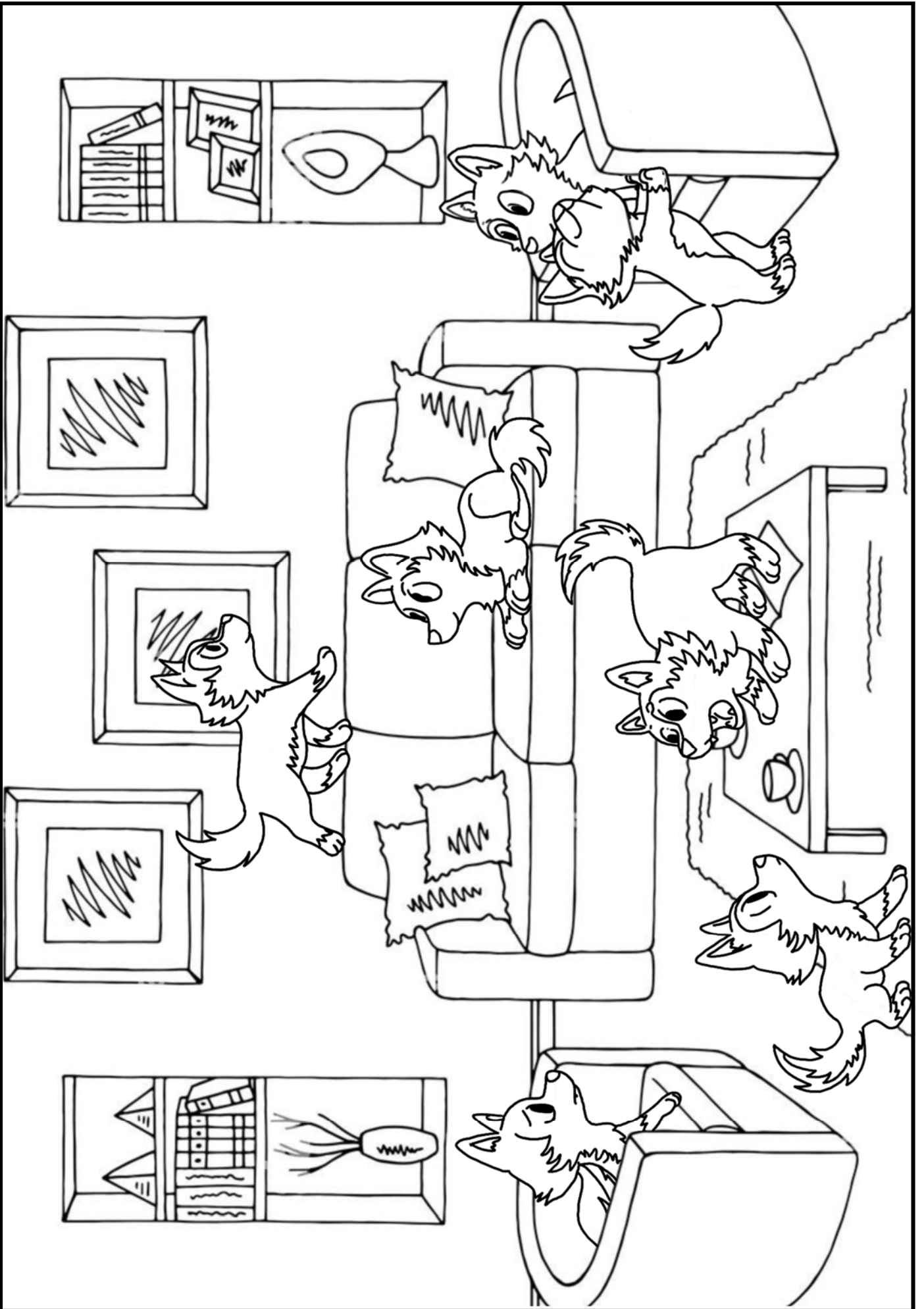
1. Schneide eine der schon vorgefertigten Masken aus.
2. Schneide 2 große Löcher für die Augen und 2 kleine für das Gummiband aus (in der Vorlage markiert).
3. Bemale und dekoriere deine Maske so, wie du es gerne magst.
4. Schneide ein Gummiband, das um die hintere Hälfte deines Kopfes passt und fädele es durch die zwei kleinen Löcher, damit die Maske auf dem Kopf halten kann.

... und fertig sind eure Masken!!!







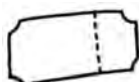


Liebe Besucher*innen,
wir freuen uns schon sehr auf Euch! Ein Theaterstück oder ein Konzert sind etwas ganz Besonderes. Damit im Theater alles gut klappt, haben wir hier ein paar Fragen beantwortet, die häufig gestellt werden:



Wann muss ich da sein?

Plant Eure Anreise großzügig und seid ungefähr 30–60 Minuten vor Vorstellungsbeginn da. So habt Ihr noch Zeit, Eure Jacken und Taschen abzulegen und noch mal zur Toilette zu gehen.



Was mache ich mit meiner Eintrittskarte?

Die Eintrittskarten braucht Ihr zum Einlass. Bei Schulveranstaltungen übernimmt das Eure Lehrkraft. Das Hauspersonal zeigt Euch den Weg zu euren Plätzen.



Wo lege ich meine Sachen ab?

Eure Jacken und Taschen gebt Ihr bitte an der Garderobe ab. Unser Garderobenpersonal gibt darauf Acht und nach der Vorstellung könnt Ihr sie dort wieder abholen.



Gibt es eine Kleiderordnung?

Viele Menschen verbinden mit einem Theaterbesuch besonders schicke Kleidung, das muss aber nicht sein. Am Wichtigsten ist, dass Ihr euch wohlfühlt.



Was mache ich mit meinem Handy?

Es ist sehr wichtig, dass Du Dein Handy ausschaltest oder den Flugmodus einstellst.



Darf ich Fotos machen oder filmen?

Nein, das ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Zu jeder Vorstellung gibt es offizielle Fotos (und manchmal auch Videos) auf unserer Website www.sh-landestheater.de.



Muss ich während der Vorstellung leise sein?

Jedes Stück ist anders. Es kann lustig sein, dann soll natürlich auch gelacht werden. Manchmal darf sogar mitgesungen werden! Die Darstellenden spielen für Dich. Daher schau, was auf der Bühne passiert und vermeide Unterhaltungen mit Deinen Sitznachbarn.



Darf ich im Theater essen?

Im Theatersaal ist das Essen und Trinken nicht gestattet. Unsere Gastronomie hat vor der Vorstellung und in der Pause geöffnet, außer bei Schulvorstellungen.

Wenn Euch die Vorstellung gefallen hat, dürft Ihr das den Menschen auf der Bühne gerne zeigen, indem Ihr am Ende applaudiert!

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch viel Spaß!

HAT IHNEN DAS STÜCK GEFALLEN?

Dann können Sie auch im nächsten Jahr eine Puppentheater-Vorstellung buchen.

Schicken Sie das beigelegte Buchungsformular an:
Myriam Schlichting | mobil@sh-landestheater.de

Noch mehr Theater? Wir haben auch weitere Stücke für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter:

KINDERKONZERT

MIT DEM FUSSBALL UM DIE WELT

von und mit Ralf Schlingmann und Jens Wischmeyer – Für alle ab 5 Jahren

Die Welt ist rund – der Fußball auch, so einfach ist das. Zwei eingefleischte Fans wollen musikalisch die ganze Welt umrunden, bevor der Ball im New Yorker MetLife Stadium „ins Eckige“ fliegt. Denn dort treffen sich im Sommer 2026 nach Spielen in Mexiko, Kanada und den USA die besten Kicker aus der ganzen Welt, um die Endrunde der 23. Fußball-Weltmeisterschaft auszutragen.

Karten bekommen Sie an unseren Theaterkassen oder online.

19.06.2026 | 09.00 Uhr + 11.00 Uhr | Flensburg | Stadttheater

20.06.2026 | 16.00 Uhr | Flensburg | Stadttheater (Familienvorstellung)

26.06.2026 | 11.00 Uhr | Rendsburg | Stadttheater



Buchungsanfrage für Theater in Ihrer Einrichtung

Puppentheater – Klassenzimmerstück – Tanzperformance – Mobiles Konzert – Jugendtheater

Datum Ihrer Anfrage	Wunschzeitraum der Vorstellungen		
Stücketitel <i>Klassenzimmerstücke sind nur als Doppelvorstellung möglich</i>	Stücketitel bitte hier notieren ☐ Einzelvorstellung ☐ Doppelvorstellung		
Der Vorstellungsbeginn richtet sich nach der Stückauswahl und jeweiligem Stundenplan.	3. Stunde: ____	4. Stunde: ____	
	5. Stunde: ____	6. Stunde: ____	
Institution	Name: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Tel.: _____ Email: _____ ASP: _____		
Spielort Bitte Zutreffendes einkreisen <i>(Bei Vorstellungen außerhalb unseres Spielgebietes berechnen wir Fahrtkosten.)</i>	Klasse Turnhalle Aula Sonstiges (bitte beschreiben) Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Kontaktperson vor Ort mit Tel. Nr.: _____		
Klassenstufe / Alter Personen pro Vorstellung			
Rechnungsadresse (nur wenn von obiger Adresse abweicht)			

Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

Schicken Sie bitte den Anmeldebogen an:

Myriam Schlichting: 04331 1400-345 | mobil@sh-landestheater.de